

# Warum satt alleine nicht genügt – oder warum Bio auch für Tiere besser ist

**Wir alle wollen gesund leben und wählen unsere Produkte bewusst aus. Wir möchten wissen, wo die Produkte herkommen und wir wissen auch, dass Werbung eben Werbung ist und keine Fakten anbietet.**



Wenn wir aber das Futter für unsere Hunde und Katzen aussuchen, greifen wir doch zu Produkten, die wir aus der Werbung kennen. Wenn uns die Hersteller Bilder von saftigem Fleisch und wogenden Getreidefeldern zeigen, vitale Hunde und Katzen, die nur auf genau dieses Futter warten, dann glauben wir ihnen. Aber warum? Bestimmt auch deshalb, weil Futtermittelketten zu lesen, eine Wissenschaft für sich ist.

**Wichtig sind die Rohstoffe**, aus denen das Futter hergestellt wird. Diese müssen in absteigender Reihenfolge angegeben werden. Was also an erster Stelle steht, ist mit dem größten Anteil vertreten. Die beliebte Angabe „Fleisch- und tierische Nebenerzeugnisse“ ist eine Bezeichnung, die Sie als Verbraucher stutzen lassen sollte. Tierfuttermittel werden nicht von den Lebensmittelgesetzen geregelt und deshalb braucht der Hersteller keine genaue Auflistung der verwendeten Zutaten anzubringen. Laut europäischem Futtermittelgesetz dürfen

z.B. minderwertige Nebenerzeugnisse wie Schlachtabfälle (gemahlene Hufe, Haare, Därme, Geschlechtsorgane und weitere „Leckerchen“) beigemischt werden.

Auf die Verdaulichkeit des Futters sollte besonderer Wert gelegt werden. Diese darf von den Herstellern nicht angegeben werden, kann jedoch ganz einfach ermittelt werden: achten Sie auf die Ausscheidungen. Was vorne rein geht muss auch hinten wieder raus – je größer das Volumen der Ausscheidungen im Verhältnis zum Futter, umso minderwertiger ist dieses. Auch die empfohlenen Futtermengen geben einen guten Anhaltspunkt; je größer diese sind, desto schlechter

ist die Qualität des Futters. Ein Beispiel: empfohlene Futtermenge bei Super-

marktfutter: 400 g bei einer Katze von 3,5 kg Gewicht, Futtermenge Biofutter 85 g bei 3,5 Kilo Gewicht. Wenn Sie dann noch die Preise vergleichen, ist das Premiumfutter nicht teurer als die Supermarktware.

Jeder Tierbesitzer kann sich leicht ausrechnen, dass bei Tieren, die ihr Leben lang mit minderwertigem Futter ernährt werden, die Verdauungsorgane eine ganz andere Reinigungsleistung vollbringen müssen, als bei den Tieren, die hochwertig ernährt werden. So ist es sicher kein Zufall, dass die Zahl der Nierenerkrankungen bei Hund und Katze in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen sind. Stoffe wie Zucker oder Karamell haben im Futter garantiert nichts verloren, sie dienen lediglich dazu, dem Futter eine höhere Akzeptanz beim Tier zu vermitteln.

**Ausführlichere Informationen finden Sie unter [www.die-pfote.at](http://www.die-pfote.at) im Bereich „Tipps&More“, oder Tel. 0662//824201**



## Wiener Tierfriedhof „Waldesruh“ für Wien und Umgebung

Tierfriedhof des Österreichischen Tierschutzvereins



**Reservieren Sie schon heute  
einen Platz für Ihren Liebling.**

Information: Tel. 01/8973346 · Bereitschaftsdienst: 0664/101 75 22 [www.wienertierfriedhof.at](http://www.wienertierfriedhof.at)